

Förderantrag Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung von Wohnraum für Auszubildende und Studierende

Bewilligungsbehörde

Datum der Antragstellung

Antragstellende Person

Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Eingangsstempel Kommune

Bevollmächtigte Person/Firma

Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Eingangsstempel Bewilligungsbehörde

Förderobjekt (Projektbezeichnung und Adresse)

Aktenzeichen Bewilligungsbehörde

Gemäß Nummer 5 FRL öff Wohnen NRW 2024 zur Förderung von Wohnraum für Auszubildende und Studierende wird beantragt:

	Darlehen	Tilgungs- nachlass
Förderdarlehen zur Modernisierung von Wohnplätzen	_____	mit anteiligem Tilgungsnachlass _____
– mit zusätzlichem Tilgungsnachlass für erhöhten energetischen Standard (bitte auswählen) nach Nummer 5.6.2 Satz 3 FRL öff Wohnen NRW 2024		
Effizienzhaus 85		5% _____
Effizienzhaus 70		10% _____
Effizienzhaus 55		15% _____
– mit zusätzlichem Tilgungsnachlass für ökologisches Dämmen nach Nummer 5.6.2 Satz 3 FRL öff Wohnen NRW 2024 in Verbindung mit Nummer 4.5.4.2.2 FRL öff Wohnen NRW 2024		5% _____
	Summe Tilgungsnachlass	_____

Dauer der Zweckbindung: 25 Jahre 30 Jahre

1. Angaben zu Förderobjekt, Grundbuch und Baugrundstück sowie zum Maßnahmenbeginn

 Straße Hausnummer Postleitzahl Ort

 Baujahr

Angaben zu Energiebedarf, Treibhausgasminderung und Energiekosteneinsparung; Wohnungsangaben und geplante Maßnahmen

Angaben analog Energieausweis (Teil 5 GEG)	Vor Modernisierung	Nach Modernisierung
Energieträger für das Gebäude ¹	_____	_____
Endenergiebedarf in kWh/(m ² × a); Bezugsfläche = A _N ²	_____	_____
Primärenergiebedarf in kWh/(m ² × a); Bezugsfläche = A _N	_____	_____

Errechnete Treibhausgasminderung für das Gebäude in Tonnen CO₂-eq × a gemäß DIN V 18599-1:2018-09³ _____

Umsetzung eines Effizienzhausstandards (EH) BEG EH 100 BEG EH 85 BEG EH 70 BEG EH 55

Förderobjekt ist Teil einer Quartiersentwicklung – Name des Quartiers _____

	Gesamtes Objekt	Zur Förderung vorgesehen
Anzahl der Gebäude	_____	_____
Anzahl der Wohnplätze (insgesamt)	_____	_____
Anzahl der Wohnplätze für eine Person	_____	_____
Anzahl der Wohnplätze in Wohngemeinschaften	_____	_____
Wohnfläche der Wohnplätze (insgesamt)	_____	_____
Fläche der Gemeinschaftsräume	_____	
Anzahl Tiefgaragenstellplätze	_____	
Anzahl Garagenstellplätze	_____	
Anzahl oberirdischer Stellplätze	_____	
Fläche Gewerbe-/Geschäftsraum	_____	

1 Energieträger: Heizöl, Erdgas, Flüssiggas, Steinkohle, Braunkohle, Biogas, Bioöl, Holz, Strom netzbezogen, Strom gebäudenah erzeugt aus PV/Wind, Verdrängungsstrommix für KWK, Geo-/Solarthermie, Erd-/Umgebungskälte, Abwärme, Wärme aus KWK gebäudenah, Siedlungsabfälle, Nah-/Fernwärme mit KWK-Anteil ≥70%, Nah-/Fernwärme aus Heizwerken.
 2 Bedarf in Kilowattstunden pro Jahr je Quadratmeter Gebäudenutzfläche.
 3 Angabe für das gesamte Gebäude in Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr. Bei mehreren Gebäuden pro Förderzusage meldet die Bewilligungsbehörde die Angaben mit dem Vorlageblatt zur Förderzusage an die NRW.BANK.

Eintragungen

Das Baugrundstück ist eingetragen im

Grundbuch _____ Erbbaugrundbuch, Restlaufzeit Erbbaurecht _____ Jahre
 des Amtsgerichts _____ für _____ Gemarkung _____
 Blatt _____ Flur(e) _____ Flurstück(e) _____
 Flurstück(e) _____
 Flurstück(e) _____

Baugrundstück

Grundstücksgröße insgesamt _____ m²
 Wert der vorhandenen Gebäudesubstanz _____
 Wert des vorhandenen Baugrundstücks _____
 Darlehensrestschuld (zum Zeitpunkt der Antragstellung) _____

Angaben zu den Baulasten/Altlasten

Baulasten zugunsten oder zulasten des Förderobjekts _____ sind nicht gegeben
 werden wie folgt berücksichtigt: _____
 Altlasten laut Verzeichnis der Altstandorte und Altablagerungen _____ sind nicht gegeben
 werden wie folgt berücksichtigt: _____

Baubeginn

Mit den Bauarbeiten wurde begonnen:

nein _____ ja, mit Zustimmung der Bewilligungsbehörde am _____

Für die Durchführung der geplanten Maßnahmen wird ein Zeitraum von _____ Monaten benötigt.

2. Weitere Förderungen

Für das Förderobjekt werden/wurden bereits Fördermittel des Bundes, eines Landes, einer Gemeinde oder eines Gemeindeverbands oder der KfW beantragt/bewilligt:

nein _____
 ja _____
 Betrag _____ Aktenzeichen _____ Bewilligungsstelle _____

3. Geplante Maßnahmen

In dem Gebäude werden Maßnahmen durchgeführt, die

- den Gebrauchswert der Wohnplätze nachhaltig erhöhen
- Barrieren reduzieren
- die Energieeffizienz erhöhen
- das Wohnumfeld verbessern
- als sonstige Instandsetzungsmaßnahmen gelten

4. Kosten der geplanten Maßnahmen nach Nr. 3 Buchstaben a) bis e) inklusive förderfähiger Nebenkosten⁴

4.1 Kosten förderfähiger Maßnahmen der laufenden Buchstaben a) bis d) _____

4.2 Kosten für sonstige Instandsetzungsmaßnahmen nach Buchstabe e) _____

4.3 Summe Kosten der **förderfähigen** Maßnahmen _____
 Betrag aus Ziffern 4.1 und 4.2

4.4 Kosten **nicht förderfähiger** Maßnahmen _____

Maßnahmen bitte kurz erläutern

4.5 Gesamtkosten _____
 Betrag aus Ziffern 4.3 und 4.4

5. Darlehensermittlung

5.1 Höhe der Förderung – Ermittlung der Darlehenshöchstgrenze

5.1.1 Maximaler Betrag von 110.000 € pro Wohnplatz × _____ = _____
 Anzahl der Wohnplätze

5.2 Darlehensbetrag _____

Hinweis: Der Darlehensbetrag ist gegebenenfalls um andere Finanzierungsmittel und gegebenenfalls um die Eigenleistung (Nr. 6.5) zu kürzen, die zur Finanzierung der förderfähigen Kosten (Nr. 4.3) verwendet werden.

niedrigerer Betrag aus den Ziffern 4.3 und 5.1.1

6. Finanzierungsmittel für die Gesamtkosten

6.1 Fremdmittel

6.1.1 Darlehen der _____
 Zinssatz _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ % _____

6.1.2 Darlehen der _____
 Zinssatz _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ % _____

6.2 Darlehen der KfW BEG-Zuschuss⁵

 Zinssatz _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ % _____

6.3 Darlehen der NRW.BANK

Zinssatz 0,0% für 5 Jahre, danach 0,5% bis zum Ende der Zweckbindung, Verwaltungskostenbeitrag 0,5%, Auszahlung 100%, Tilgung 2% _____

6.4 Sonstiges Finanzierungsmittel

nachrangig/nicht gesichert/an anderen Objekten gesichert

 Zinssatz _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ % _____

6.5 Eigenleistungen – sofern beabsichtigt

Eigene Geldmittel, bezahlte Rechnungen⁶ _____

Selbsthilfe _____

Summe Finanzierungsmittel _____

Nachrichtlich: Bei folgenden Darlehen wurde eine Tilgungsaussetzung vereinbart

6.1.1 – Zeitraum _____ 6.1.2 – Zeitraum _____ 6.2 – Zeitraum _____

⁴ Förderfähige Nebenkosten können zum Beispiel sein: Gebühren der Bewilligungsbehörde, Kosten Bonitätsauskunft, Kosten Grundbuchauszug, Kosten Grundbucheintragung, Gerichts- und Notargebühren, Kosten der Architekten- und Ingenieurleistungen, Kosten für Porto, Fotokopien, Lagepläne etc.

⁵ Falls ein Zuschuss gewährt wird, müssen die Felder „Zinssatz, Auszahlung und Tilgung“ nicht berücksichtigt werden.

⁶ Bezahlte Rechnungen müssen einen direkten Bezug zum Förderobjekt aufweisen.

7. Aufwand und Ertrag

7.1 Angaben zum Objektaufwand (jährlich)

7.1.1 Fremdmittel – Zinsen/Verwaltungskostenbeiträge⁷ _____

7.1.2 Fremdmittel – Tilgungen/Tilgungersatzleistungen _____

7.1.3 Bewirtschaftungskosten (ohne Abschreibung und Betriebskosten)

a) Wohnplätze
 _____ Plätze x _____ € x 12 Monate _____

b) Wohnfläche ohne Mietpreisbindung
 _____ m² x _____ € x 12 Monate _____

c) Gewerbefläche
 _____ m² x _____ € x 12 Monate _____

d) Tiefgaragenstellplätze
 _____ x _____ € x 12 Monate _____

e) Garagenstellplätze
 _____ x _____ € x 12 Monate _____

f) Oberirdische Stellplätze
 _____ x _____ € x 12 Monate _____

7.1.4 Erbbauzinsen (jährlich) _____

Summe Aufwand _____

7.2 Angaben zum Objektertrag (jährlich, ohne Betriebskosten)

7.2.1 Mieteinnahmen

a) Geförderte Wohnplätze
 _____ Plätze x _____ € x 12 Monate _____

b) Erstausstattung mit Einbaumöbeln
 _____ Plätze x _____ € x 12 Monate _____

c) Internet
 _____ Plätze x _____ € x 12 Monate _____

d) Nicht geförderte Wohnplätze
 _____ m² x _____ € x 12 Monate _____

e) Wohnungen ohne Mietpreisbindung
 _____ m² x _____ € x 12 Monate _____

7.2.2 Mieteinnahmen für Gewerbeflächen

_____ Plätze x _____ € x 12 Monate _____

7.2.3 Mieteinnahmen für Tiefgaragenstellplätze

_____ x _____ € x 12 Monate _____

7.2.4 Mieteinnahmen für Garagenstellplätze

_____ x _____ € x 12 Monate _____

7.2.5 Mieteinnahmen für oberirdische Stellplätze

_____ x _____ € x 12 Monate _____

7.2.6 Sonstige Erträge _____

Summe Erträge _____

7.3 Ergebnis

Überdeckung/Unterdeckung (Summe 7.2 abzüglich Summe 7.1) _____

⁷ Hinweis: Bei Förderdarlehen mit Tilgungsnachlass sind Zinsen, Tilgung und Verwaltungskostenbeiträge vom reduzierten Darlehen einzutragen.

Informationen und Erklärungen zu den Rechtsgrundlagen

Mir/Uns, der antragstellenden Person/dem antragstellenden Unternehmen ist bekannt, dass Grundlage der Antragstellung und der Förderzusage folgende Rechts- und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung sind:

1. Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW),
2. Förderrichtlinie öffentliches Wohnen im Land Nordrhein-Westfalen 2024 (FRL öff Wohnen NRW 2024)
3. Wohnflächenverordnung (WoFIV).

Mir/Uns ist ebenfalls bekannt, dass die Förderzusage auf der Grundlage des gestellten Förderantrags und der oben genannten Rechtsgrundlagen Bestimmungen über Einsatzart und Höhe der Fördermittel, Dauer der Gewährung, Verzinsung und Tilgung der Fördermittel, Einhaltung von Einkommensgrenzen und Wohnungsgrößen, Rechtsfolgen eines Eigentumswechsels an dem öffentlich geförderten Gegenstand, Art und Dauer der Belegungsbindung sowie Art, Höhe und Dauer der Mietbindungen enthalten wird.

Bei den Fördermitteln handelt es sich um Gelder des Landes NRW, die ursprünglich aus Steuermitteln finanziert wurden und über die NRW.BANK revolving zur Förderung des Wohnungsbaus eingesetzt werden; ferner um Finanzhilfen des Bundes.

Mir/Uns ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben im Förderantrag oder in den beizubringenden Unterlagen ebenso wie ein Verstoß gegen Mitteilungs- oder Auskunftspflichten aus dem Förderantrag die Rücknahme der Förderzusage beziehungsweise die Kündigung des Darlehensvertrags nach sich ziehen und strafrechtlich verfolgt werden können.

Hinweise für die Antragstellerin/den Antragsteller

1. Ihre Hilfe und Mitwirkung ist erforderlich

Ihr Förderantrag soll möglichst schnell bearbeitet werden. Ihre Mitwirkung bei der Ermittlung von relevanten Sachverhalten, der Angabe von bekannten Tatsachen und Beweismitteln ist deshalb erforderlich und nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz (§ 26 VwVfG NRW) vorgesehen.

Füllen Sie den Förderantrag bitte vollständig aus.

2. Schutz Ihrer Daten

Ihre persönlichen und antragsbezogenen Daten werden auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) in Verbindung mit Artikel 6 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sowie § 26 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW (VwVfG NRW) erhoben. Danach sollen die Beteiligten an einem Verwaltungsverfahren, also auch die antragstellenden oder beauftragten Personen, bei der Ermittlung des Sachverhalts mitwirken, insbesondere ihnen bekannte Tatsachen und Beweismittel angeben. Eine Bearbeitung des Förderantrags ist nur möglich, wenn dieser vollständig ausgefüllt ist.

Ich/Wir habe(n) zur Kenntnis genommen, dass die Datenschutzhinweise der NRW.BANK unter der Internetadresse www.nrwbank.de/dsh_wrf eingesehen werden können.

Darüber hinaus gestatte(n) ich/wir, dass die in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte bei Kreditinstituten, Wirtschaftsauskunfteien, anderen Bewilligungsbehörden, dem zuständigen Finanzamt sowie meinem/ unserem Steuerberatungsbüro/Wirtschaftsprüfungsbüro oder Ähnlichem eingeholt werden. Ferner ist mir/uns bekannt, dass die NRW.BANK Einsicht in das elektronisch geführte Grundbuch nimmt.

Ich/Wir befreie(n) die NRW.BANK insoweit vom Bankgeheimnis.

Verpflichtungen und Erklärungen

Verpflichtungen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns,

1. Durchführung der Maßnahme

die geförderte Maßnahme entsprechend den hierfür geltenden Rechtsvorschriften und Verwaltungsbestimmungen sowie den Bestimmungen und gegebenenfalls den Auflagen der nach diesem Förderantrag erteilten Förderzusage innerhalb von 24 Monaten nach Erteilung der Förderzusage durchzuführen. Die bewilligten Fördermittel werde(n) ich/wir ausschließlich für die im Förderantrag genannte Maßnahme verwenden.

2. Verwaltung der Wohnplätze

die öffentlich geförderten Wohnplätze entsprechend den maßgeblichen Rechtsvorschriften und Verwaltungsbestimmungen, insbesondere den Bestimmungen der Förderzusage zu verwalten, vor allem die öffentlich geförderten Wohnplätze nur solchen Personen zur Nutzung zu überlassen, die nach den geltenden Bestimmungen und der Förderzusage bezugsberechtigt sind.

3. Zweckbindung

die öffentlich geförderten Wohnplätze für die Dauer von wahlweise 25 oder 30 Jahren an Auszubildende oder Studierende zu überlassen. § 13 Absatz 1 WFNG NRW findet keine Anwendung. Auszubildende haben ihre Wohnberechtigung gegenüber der Förderempfängerin oder dem Förderempfänger oder der Trägerin oder dem Träger der Einrichtung durch eine Bescheinigung der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers, Studierende über eine Studienbescheinigung nachzuweisen. Die Förderempfängerin oder der Förderempfänger oder die Trägerin oder der Träger der Einrichtung hat eine Belegungsliste zu führen, der die jeweils aktuellen Bescheinigungen der Bewohnerinnen und Bewohner beizufügen sind.

4. Miete

für die Dauer der in der Förderzusage festgelegten Zweckbindung im Mietvertrag höchstens eine Miete zu vereinbaren, die die höchstzulässige Miete entsprechend der Förderzusage nicht übersteigt.

Hinweis zu den Punkten 3 und 4: Die gewählte Dauer der Zweckbindung bleibt im Fall einer vorzeitigen vollständigen Rückzahlung bestehen. § 23 Absätze 1 und 3 WFNG NRW bleibt unberührt.

5. Prüfung der persönlichen Voraussetzungen

der Bewilligungsbehörde und der NRW.BANK zur Prüfung der persönlichen Voraussetzungen gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 Nummern 2, 3 und 5 WFNG NRW auf Verlangen Nachweise über meine/unsere Einkommens- und Vermögensverhältnisse vorzulegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass bei einer Einschränkung, Ablehnung oder Rücknahme der Zustimmung zur Auskunftserteilung sowie bei nicht fristgerechter Vorlage der erforderlichen Unterlagen die Gewährung der beantragten Fördermittel gefährdet sein kann.

6. Verkauf

die Veräußerung von öffentlich geförderten Wohnplätzen während der Zweckbindung für den Zeitraum der Darlehensgewährung nicht ohne vorherige Zustimmung der NRW.BANK vorzunehmen. Näheres regelt der Darlehensvertrag.

7. Eigentumswechsel

im Fall des Eigentumswechsels meine(n)/unsere(n) Rechtsnachfolgerin/Rechtsnachfolger auf diese Verpflichtungen hinzuweisen.

Erklärungen

Ich/Wir erkläre(n), dass

1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde.
2. die Angaben in diesem Förderantrag (einschließlich Antragsunterlagen) wahrheitsgemäß und vollständig sind.

Unterschriften

Für antragstellende Privatperson(en):

Mit der Unterschrift bestätige(n) ich/wir die Richtigkeit aller Angaben/Erklärungen dieses Förderantrags und bestimme(n) ausdrücklich die Adresse der ersten ausgewiesenen antragstellenden Person als Zustelladresse für Briefwechsel einschließlich Bescheiderteilung.

Antragstellende Person 1

Name, Vorname

Geburtsdatum

Staatsangehörigkeit

Steuer-ID

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Angaben zum beruflichen Status der antragstellenden Person⁸

Arbeiter/-in

Angestellte(r)

Beamtin/Beamter

Rentner/-in, Pensionär/-in

arbeitslos

Hausfrau/Hausmann

Schüler/-in

Studierende(r)

Auszubildende(r)

ohne Berufsangabe

wirtschaftlich selbstständig⁹ _____

Wirtschaftszweig/Branche

freiberuflich selbstständig _____

Wirtschaftszweig/Branche

Unterschrift

⁸ Bitte die Zusatzangaben zum Beruf ankreuzen, diese sind aufgrund § 18 BBankG – Kreditnehmerstatistik der Deutschen Bundesbank erforderlich.

⁹ Wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen sind Einzelkaufleute, Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirtinnen und Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt. Bitte geben Sie hierzu die Branche an.

Antragstellende Person 2

Name, Vorname

Geburtsdatum

Staatsangehörigkeit

Steuer-ID

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Angaben zum beruflichen Status der antragstellenden Person

- | | | | |
|------------------|-------------------|-----------------|----------------------------|
| Arbeiter/-in | Angestellte(r) | Beamten/Beamtin | Rentner/-in, Pensionär/-in |
| arbeitslos | Hausfrau/Hausmann | Schüler/-in | Studierende(r) |
| Auszubildende(r) | ohne Berufsangabe | | |

wirtschaftlich selbstständig _____ Wirtschaftszweig/Branche

freiberuflich selbstständig _____ Wirtschaftszweig/Branche

Unterschrift

Für ein antragstellendes Unternehmen:

Mit der Unterschrift bestätige(n) ich/wir die Richtigkeit aller Angaben/Erklärungen dieses Förderantrags und bestimme(n) ausdrücklich die Adresse des ausgewiesenen antragstellenden Unternehmens als Zustelladresse für Briefwechsel einschließlich Bescheiderteilung.

Steuernummer

Unterschrift

Firmenstempel

Unterlagen

Diesem Förderantrag sind beigefügt beziehungsweise werden nachgereicht:

1. Kostenvoranschläge oder qualifizierte Kostenaufstellungen für die vorgesehenen Maßnahmen einschließlich Nebenkosten,
2. gegebenenfalls die Vertretungsvollmacht für die bevollmächtigte Person,
3. die Nachweise für die im Finanzierungsplan ausgewiesenen Finanzierungsmittel – unverbindliche Zusagen sind ausreichend – und über das vorgesehene Eigenkapital,
4. gegebenenfalls eine Bankbestätigung über die vorhandene Darlehensrestschuld mit Angabe des ursprünglichen Nominalkapitals und der vereinbarten Konditionen (Zins- und Tilgungssatz in Prozent) nach neuestem Stand,
5. wenn vorhanden: Gutachten über den Verkehrswert des Förderobjekts,
6. ein aktuelles Grundbuchblatt,
7. gegebenenfalls der Nachweis der Selbsthilfe,
8. bei Erbbaurechten: eine vollständige Kopie des Erbbaurechtsvertrags,

Nur bei Maßnahmen, die zu einem überdurchschnittlichen energetischen Standard führen:

9. energiegutachterliche Bestätigung, dass die Anforderungen der Nummer 5.6.2 Satz 3 FRL öff Wohnen NRW 2024 erfüllt werden.

Nur bei Maßnahmen zur Wärmedämmung bei ausschließlicher Verwendung von ökologischen Dämmstoffen:

10. Nachweis, dass ausschließlich nicht mineralölbasierte Dämmstoffe eingesetzt wurden. Eine Perimeterdämmung im Keller- und Sockelbereich bleibt dabei unberücksichtigt.